





WMSF	– Ubiquisten	FW	– thermophile Fließwasserart
F	– reophile Fließwasserart	TWM	– Moor-Tümpelart
MW	– euryöke Moorart	FSW	– euryöke Fließwasser-Seeart
TW	– euryöke Tümpelart	T	– stenöke Tümpelart
WFM	– euryöke Weiherart	SMW	– Moor-Seeart

Gefährdungskategorien der Rote Liste Sachsen-Anhalt entsprechend MÜLLER (2004) unter Berücksichtigung der Ergänzungen und Berichtigungen bei MÜLLER & STEGLICH (2004):

0 – ausgestorben oder verschollen	3 – gefährdet
1 – vom Aussterben bedroht	V – Arten der Vorwarnliste
2 – stark gefährdet	D – Datenlage defizitär

Für den betrachteten Zeitraum wurden Daten aus Sammlungen und Exkursionen aufgenommen und ausgewertet.

Taxon	RL LSA	ÖG	ZH	Gewässer-Nr.				
				1	2	3	4	5
<b>ZYGOPTERA</b>								
<i>Calopteryx splendens</i>	V	F	s	x	x	x	x	x
<i>Sympecma fusca</i>		WFM	s					x
<i>Lestes barbarus</i>		T	s				x	x
<i>Lestes dryas</i>	3	T	ö					x
<i>Lestes sponsa</i>		WMSF	ö	x	x	x	x	x
<i>Lestes virens</i>	2	MW	s		x			
<i>Lestes viridis</i>		WFM	s	x	x	x	x	x
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>		WMSF	ü			x	x	
<i>Coenagrion puella</i>		WMSF	ü	x	x	x	x	x
<i>Coenagrion pulchellum</i>	V	WMSF	ü		x	x		x
<i>Ischnura elegans</i>		WMSF	ü	x	x	x	x	x
<i>Enallagma cyathigerum</i>		WMSF	ö	x	x	x	x	
<b>ANISOPTERA</b>								
<i>Ophiogomphus cecilia</i>	2	T	ö	x				
<i>Brachytron pratense</i>		WMSF	s		x	x		
<i>Aeshna cyanea</i>		WFM	ü			x	x	
<i>Aeshna isoceles</i>	2	TSMW	s		x			
<i>Aeshna mixta</i>		WMSF	ü			x	x	x
<i>Anax imperator</i>		WFM	s				x	
<i>Somatochlora metallica</i>		FSW	ö	x	x			x
<i>Libellula depressa</i>		TW	ü			x	x	x
<i>Libellula quadrimaculata</i>		WMSF	ö				x	x
<i>Orthetrum cancellatum</i>		WMSF	s			x	x	x
<i>Crocothemis erythraea</i>	D	WFM	s	x				
<i>Sympetrum danae</i>		MW	ö					x
<i>Sympetrum flaveolum</i>		TWM	ö	x	x	x	x	x
<i>Sympetrum pedemontanum</i>	2	FW	ö					x
<i>Sympetrum sanguineum</i>		WFM	s			x	x	x
<i>Sympetrum striolatum</i>	D	WFM	s		x			x
<i>Sympetrum vulgatum</i>		WMSF	ö	x	x	x	x	x
<b>Artenzahl je Gewässer</b>				<b>11</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>20</b>

Von den 29 Odonatenarten, welche in den letzten 27 Jahren im Bereich der Bode innerhalb des Gebietes des ehemaligen Landkreises Staßfurt nachgewiesen wurden, sind gegenwärtig (letzte 3 Jahre des Untersuchungszeitraumes) 26 Arten belegt. Dies bedeutet, rein statistisch betrachtet, ein scheinbaren Artenrückgang um 10,34 % innerhalb des Untersuchungsgebietes im betrachteten Zeitraum. Allerdings ist bei der Betrachtung zu berücksichtigen, dass *Ophiogomphus cecilia* (FOURCROY, 1785) und *Crocothemis erythraea* (BRULLE, 1832) erst in den letzten 3 Jahren neu für das Gebiet nachgewiesen wurden. Auch können sich auf das Ergebnis zweifelsfrei bestehende Erfassungslücken auswirken.

Von den im Bearbeitungszeitraum innerhalb des betrachteten Gebietes nachgewiesenen Arten gehören zu den entsprechenden jeweiligen ökologischen Gruppen:

Ubiquisten	11 (37,92 %)	thermophile Fließwasserarten	1 (3,45 %)
reophile Fließwasserarten	2 (6,90 %)	Moor-Tümpelarten	1 (3,45 %)
euryöke Moorarten	2 (6,90 %)	euryöke Fließwasser-Seearten	1 (3,45 %)
euryöke Tümpelarten	1 (3,45 %)	stenöke Tümpelarten	2 (6,90 %)
euryöke Weiherarten	7 (24,13 %)	Moor-Seearten	1 (3,45 %)

In Bezug auf die Gesamtzahl der im Bundesland Sachsen-Anhalt registrierten Libellenarten gibt sich für den betrachteten Raum folgendes Bild.

Bei einem Gesamtartbestand von 66 Arten in Sachsen-Anhalt (MÜLLER & STEGLICH 2004) entsprechen die im Untersuchungsraum erfassten 29 Arten einem Anteil von 44,6 % am derzeitigen Arteninventar Sachsen-Anhalts. Die derzeit 26 belegten Arten entsprechen einem Anteil von 40,0% des sachsen-anhaltischen Gesamtartbestandes.

Die nachgewiesenen Libellenarten repräsentieren einen Ausschnitt der typischen Naturausstattung eines Flusssystemes der Ebene am Südrand der Magdeburger Börde. Wie die tabellarische Übersicht erkennen lässt, werden die untersuchten Gebiete sowohl von mediterranen Arten als auch Arten der überleitenden Gruppe und östlichen Arten eurosibirischer Herkunft gemeinsam besiedelt. Dies hat seinen Ursprung in der Vielgestaltigkeit der einzelnen Flussabschnitte, der unterschiedlichen Fließgeschwindigkeit und der thermischen Charakteristik im jeweiligen Gewässerabschnitt.

Eine ausführliche Besprechung der seit 1980 nachgewiesenen Libellen im Bereich der Bode und ihrer Nebenarme innerhalb des ehemaligen Landkreises Aschersleben-Staßfurt findet sich bei LOTZING (2008).

#### Literatur:

- DONATH, H. (1987): Vorschlag für ein Libellenindikatorsystem auf ökologischer Grundlage am Beispiel der Odonatenfauna der Niederlausitz. – Entomologische Nachrichten und Berichte 31 (5): 213-217.
- JÖDICKE, R. (1992): Die Libellen Deutschlands – Eine systematische Liste mit Hinweisen auf aktuelle nomenklatorische Probleme. – Libellula 11 (3/4): 89-113.
- LOTZING, K. (1987): Beiträge zur Faunakartierung des Kreises Staßfurt. 2. Die Segellibellen. – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgesch. Magdeburg 13: 85-93.
- LOTZING, K. (1989): Beiträge zur Faunakartierung des Kreises Staßfurt. 3. Die Kleinlibellen (Teil 1). – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgesch. Magdeburg 14: 17-24.
- LOTZING, K. (1991): Beiträge zur Faunakartierung des Kreises Staßfurt. 4. Die Großlibellen - Familien Edellibellen und Falkenlibellen. – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgesch. Magdeburg 15: 73-82.
- LOTZING, K. (1994): Bemerkenswertes gemeinsames Auftreten von 6 Heidelibellenarten im Gebiet der Salzwiesen bei Hohenerxleben. – Entomologische Nachrichten und Berichte 38 (2): 129-131.
- LOTZING, K. (1996): Ein Beitrag zum aktuellen Kenntnisstand der Verbreitung von *Calopteryx splendens* HARRIS in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte 40 (1): 23-26.
- LOTZING, K. (1998a): Ergebnisse von Bestandserfassungen zur Libellenfauna (Odonata) in ausgewählten Biotopen am Südrand der Magdeburger Börde. – Abh. Ber. Naturkunde des Naturkundemus. Magdeburg XX: 19-35.
- LOTZING, K. (1998): Kurzübersicht der im Zeitraum 1980 bis 1996 im Gebiet des ehemaligen Landkreises Staßfurt festgestellten Odonatenarten. – Pedemontanum, Mitteilungsblatt. der AG Odonatenfauna Sachsen-Anhalt der Entomologenvereinigung Sachsen-Anhalt (Magdeburg), 2: 2-3.
- LOTZING, K. (2008): Liste der seit 1980 nachgewiesenen Libellen (Insecta: Odonata) im Bereich der Bode und ihrer Nebenarme innerhalb des ehemaligen Landkreises Aschersleben-Staßfurt (Sachsen-Anhalt) mit Einschätzung ihres Vorkommens und ihrer aktuellen Bestandssituation. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 16 (2): 66-80.
- MÜLLER, J. (1994): Die Libellenfauna (Odonata) und deren Gefährdungsstatus im Land Sachsen-Anhalt ("Rote Liste-Korrektur"). – Mitteilungsblatt der EVSA (Schönebeck) 2: 39-52.
- MÜLLER, J. (1996): Zoogeographische und ökologische Analyse der Libellenfauna (Insecta, Odonata) des Landes Sachsen-Anhalt. – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde Magdeburg 19: 3-11.
- MÜLLER, J. (2004): Rote Liste der Libellen des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) 39: 212-216.
- MÜLLER, J. & R. STEGLICH (2004): Verzeichnis (Checkliste) der Libellen (Odonata) des Landes Sachsen-Anhalt und deren Gefährdungseinstufung - Stand Dezember 2004. – Pedemontanum, Mitteilungsblatt der AG Odonatenfauna Sachsen-Anhalt der Entomologenvereinigung Sachsen-Anhalt (Magdeburg) 5: 1-6.
- MÜLLER, J., STEGLICH, R., LOTZING, J. & W. HAHN (2006): Vorläufige Mitteilung über bemerkenswerte Beobachtungen im Jahr 2005 (Odonata, Saltatoria, Aves). – halophila, Mitt.-Bl. FG Faun. u. Ökol. Staßfurt, 49: 9-10.
- ST. QUENTIN, D. (1960): Die Odonatenfauna Europas, ihre Zusammensetzung und Herkunft. – Zoologische Jahrbücher, Abteilung 1 (Systematik Geographie und Biologie der Tiere) 87 (4/5): 301-316.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [53\\_2009](#)

Autor(en)/Author(s): Lotzing Klaus

Artikel/Article: [Kurzübersicht der seit 1980 nachgewiesenen Libellen \(Insecta: Odonata\) im Bereich der Bode und ihrer Nebenarme innerhalb des ehemaligen Landkreises Aschersleben-Staßfurt \(Sachsen-Anhalt\) 15-18](#)